



# Besuchsprotokoll

## Vocational Training Center (V.T.C.)

### Kilema/Tansania April 2013

Ort: Kilema, Tansania

Datum: 7. und 8. April 2013

Teilnehmer von Tansania:

Gesamtes Projektteam mit Dr. Aidan Msafiri, Prof. Masha, Msgr. Paul Uriah, usw...

Teilnehmer von Österreich:

Walter Koch / Chairman der P.A.P.A.-Bridge

Verena Tscherk / Patenschaftsprogramm

Josef Koch / Besucher

## Was geschah seit dem letzten Besuch?

Man kann sagen, dass sich seit dem letzten Besuch im Juli 2012 sehr viel getan hat.

Aktuell gibt es 162 SchülerInnen und 11 LehrerInnen. Die Werkstatt ist nun fertiggestellt und alle wesentlichen Tools und Apparate wurden in die Werkstatt transferiert. Weiter können wir berichten, dass der reguläre Schulbetrieb läuft, und die ersten Ergebnisse zu sehen sind.

Wir durften uns davon überzeugen, dass bereits selbst erstellte Werkstücke vorhanden sind und die dazu notwendige Theorie den SchülerInnen vermittelt wird. Die Euphorie im Dorf als auch im Umkreis ist ungebrochen hoch, sodass wir uns über diese guten Neuigkeiten freuen dürfen.

## V.T.C. Gebäude

**Hauptgebäude:** Das Hauptgebäude ist voll in Betrieb und im Wesentlichen komplett ausgestattet. Leider fehlt es an Sesseln, da wir in unserer letzten Containerlieferung zu wenig mitschicken konnten. Deshalb werden nun von der Schlosserei in der Berufsschule mit den SchülerInnen in Eigenleistung die fehlenden Sessel selbst hergestellt.

**Werkstatt:** Die Werkstatt wurde vor ca. drei Wochen nun endgültig bezogen und die Werkzeuge dorthin verlagert. Die Räumlichkeiten sind großzügig und es liegt nun am Lehrpersonal, diese bestmöglich zu nutzen. Nachdem wir lange hinter dem Zeitplan lagen, ist es erfreulich, dass nun die Werkstatt fertig ist.

**Burschen- und Mädchenheim:** Da ca. die Hälfte der SchülerInnen nicht aus dem Dorf kommt, war es notwendig, zusätzliche Räumlichkeiten für diese Heimkinder, die aus der weiteren Umgebung anreisen, zu schaffen. Dafür wurden alte Gebäude in der Pfarre sehr einfach mit Minimalstandard renoviert und dort Betten aufgestellt, die die SchülerInnen der Berufsschule gebaut haben. Die Lebensbedingungen sind für europäische Verhältnisse extrem bescheiden, aber für die Situation vor Ort als ausreichend einzuordnen.





## Bericht über die ersten Lehrerfolge

Gerne wollen wir berichten, was in den einzelnen Berufsschulsparten bis dato erreicht wurde:

Maurer: Derzeit gibt es 20 SchülerInnen. Es wurde mitgeholfen, das Fundament bei einer neuen Kirche in der Nähe des Dorfes zu errichten. Ebenso wirkt man beim notwendigen Neubau des Schwestern-Konvent mit, da das alte Gebäude vor dem Verfall steht. Ebenso wurden für die Berufsschule diverse notwendige Mauern und zusätzliche Räumlichkeiten geschaffen.

Metallverarbeitung und Schweißen: Derzeit gibt es etwa 30 SchülerInnen. Es wurden 19 Betrahmen geschweißt, die für das Burschenheim verwendet werden. Ebenso konnten eiserne Türen und Rahmen für die Werkstatt gebaut werden.

Nähen und Schneiderei: Hier gibt es 20 Schülerinnen. Es wurden Hemden genäht, sowie Röcke für Mädchen und Hosen für Burschen. Weiters wurden zusätzlich Priestergewänder für die Pfarre genäht.

Elektriker: Es gibt 42 SchülerInnen. Es wurden Elektroinstallationen für die Berufsschule umgesetzt. Ebenso konnten einfachste Elektroinstallationen in benachbarten Häusern erfolgreich errichtet werden.

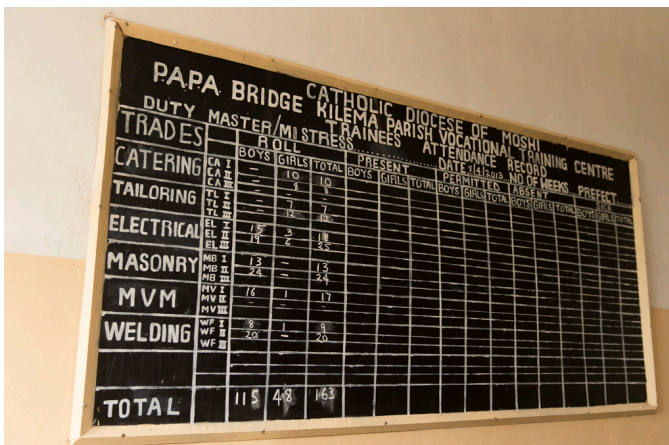
Fahrschule und KFZ-Service: Hier sind es an die 25 SchülerInnen. Es wurde bis dato hauptsächlich Theorie gelernt, da für praktische Reparaturarbeit die Ausrüstung fehlt. Ebenso konnte ein einfacher Fahrschulbetrieb aufgenommen werden. Dazu steht nun ein altes, aber noch fahrtüchtiges Auto zur Verfügung.

Kochen und Haushalt: Hier gibt es 18 Schülerinnen. Es wurden unter anderem Kekse, Kuchen und Brot gebacken. Ebenso wurden alle wesentlichen Lehrinhalte bezüglich sauberer Haushaltsführung gelehrt.

EDV-Lehrgang: Es gibt in diesem Bereich 8 SchülerInnen. Hier wurden die Grundlagen der EDV vermittelt und damit begonnen, die Grundfunktionen der Computerbedienung zu lehren.

Mathematik und Englisch: Dies gehört zum Allgemeinunterricht den alle SchülerInnen besuchen müssen.

Hier einige Fotos dazu:



TRADES	BOYS		GIRLS		TOTAL	PRESENT	PERMITTED	ABSENT
	BOYS	GIRLS	BOYS	GIRLS				
CATERING	10	9	10	9	19			
TAILORING	7	7	7	7	14			
ELECTRICAL	18	3	18	3	21			
MASONRY	13	1	13	1	14			
MVM	16	1	16	1	17			
WELDING	20	1	20	1	21			
<b>TOTAL</b>	<b>115</b>	<b>48</b>	<b>163</b>	<b>163</b>				





## Budget

### Baubudget:

In Summe haben wir in den letzten Monaten nochmals EUR 10.000,- an Baugeld überwiesen, womit die finale Werkstattfertigstellung geschafft werden konnte. Damit ist unser Bauprojekt Phase 1 als abgeschlossen zu betrachten. Ein wirklicher Erfolg! Natürlich gäbe es immer wieder weiteren Bedarf an Zusatzräumlichkeiten bzw. an einem Zubau für eine Tischlerei, aber dies werden wir bei Bedarf und zu rechten Zeit entscheiden.

### **Laufendes Schulbudget:**

Hier bewegen sich die laufenden Kosten ca. auf dem Niveau wie geplant. Also rund EUR 3.500,- im Monat. Unsere Sr. Innocentia hält uns hier am Laufenden. Wie zugesagt und geplant werden wir 50 % der laufenden Kosten übernehmen (ein guter Teil davon kommt bereits vom Patenschaftsprogramm).

## Das Personal der Berufsschule

### **Der Direktor:**

Hier können wir noch nicht zufrieden sein; der neue Direktor sollte schon an Bord sein, aber leider gestaltet sich die Suche nach wie vor sehr schwierig. Wir wollen eine gute Qualifikation sehen; das Alter sollte passen; und er sollte auch von seiner Weltanschauung ins Team und ins Dorf passen. Der Kandidat von Ende März möchte weiter studieren und fällt damit aus. Dies bedeutet, die Suche erneut zu starten und noch etwas Geduld aufzubringen.

Die gute Nachricht ist, dass unser erprobter und bewährter Architekt und Baumeister Thobias Makundi bereit war, die Interimsleitung zu übernehmen. Damit haben wir einen neuen Interimsdirektor, der sicher viel Schwung und Professionalität in unser Programm bringen wird, Wir wünschen ihm dafür alles Gute und reichen Segen.

### **Die LehrerInnen:**

Wir haben elf BerufsschullehrerInnen. Davon einige mit sehr guten Qualifikationen und auch ein paar, bei denen wir Engpässe sehen. Es wird Aufgabe des neuen Direktors sein, die Qualifikation des Lehrkörpers weiter zu heben.

### **Die Finanzchefin:**

Die Ordensschwester Sr. Innocentia ist professionell und zuverlässig. Mit ihr haben wir einen wirklich guten Griff gemacht und können somit zuversichtlich in die Zukunft schauen. Sie blickt über den Tellerrand und nimmt weitere Verantwortung entgegen wo notwendig.





## Die Herausforderungen

Wie gesagt wurde schon viel erreicht; insbesondere, wenn wir bedenken, dass wir vor weniger als drei Jahren mit dem Bau begonnen haben. Dennoch haben wir einige aktuelle Herausforderungen, die wir hier benennen möchten:

- a) Die fehlende Bestellung eines erfahrenen „Vollzeit-Direktors“ für die Berufsschule um den nächsten Level an Professionalität in die Schule zu bringen. Die aktuelle Lösung ist eine gute Übergangslösung, aber noch nicht nachhaltig. Die Suche nach einem erfahrenen Direktor hat damit höchste Priorität.
- b) Qualität der Lehrinhalte, um die staatliche Anerkennung der Schule zu erreichen und den SchülerInnen eine wirklich professionelle Ausbildung zukommen zu lassen. Wie vorher beschrieben, läuft der Unterricht auf einem durchschnittlichen Niveau, kann und sollte aber auf einen höheren Level gebracht werden.
- c) Konzentration auf Weniges. Aktuell laufen zu viele Dinge in der Berufsschule parallel auf halbprofessionellem Niveau. Es wäre z.B. besser, weniger Fachrichtungen am Beginn anzubieten. Damit kann die Qualität der gebotenen Ausbildung deutlich zulegen. Hier werden wir die Leute vor Ort weiter fördern und fordern.

## Das Wasserprojekt

Wie schon angekündigt bereiten wir ein Projekt zu Wasseraufbereitung im Dorf bei der Berufsschule vor. Dazu sollen in den nächsten Wochen zwei Container mit Wassertechnik von Österreich ins Dorf Kilema geschickt werden. Die Inbetriebnahme sollte im August vor sich gehen. Danach werden wir gesondert berichten.

## Das Patenschaftsprogramm

Dies läuft sehr gut an und wir konnten vor Ort Patenkinder treffen. Es wird eine spezielle Newsletter-Aussendung zu diesem Thema in den nächsten vier Wochen geben.

## Weiterer Projektplan

- April: Vorstandssitzung des Vereins
- Mai: Neuigkeiten zum Patenschafts Programm
- Juni: Ferien in der Berufsschule
- August: Besuch Pater Aidan bei uns in Österreich
- September: Inbetriebnahme der Wasseraufbereitung im Dorf Kilema
- Oktober: nächste Reise von Walter Koch ins Dorf Kilema

-----  
Liebe Grüße und Gottes Segen,

Walter Koch – Chairman

und der Vorstand der P.A.P.A.-Bridge